

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 21.11. – 25.11.2022 unter der Seminarnummer 840523 das Seminar „München im Umbruch zwischen Laptop und Lederhose: Der geschichtsträchtigen „Weltstadt mit Herz“ hinter die Kulissen geschaut“ durch.

Ich,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten und zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 SBFG. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 26-0342-668 vom 29.08.2016, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, die Anerkennung gilt unbefristet)
- **Mecklenburg-Vorpommern** (gemäß Anerkennung BfG-A-422/19-W02 vom 16.05.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/2591 vom 01.04.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 119437 vom 14.06.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag; Anerkennung gültig bis 21.11.2024)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B20-105963-19 vom 03.08.2020, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2022)

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Anerkennungen in weiteren Bundesländern: sind möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 – 21 – 8 – 1588/82).


LOHMARER INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG e.V. (LIW)
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Titel: München im Umbruch zwischen Laptop und Lederhose. Der geschichtsträchtigen „Weltstadt mit Herz“ hinter die Kulissen geschaut
Ort: München
Dozent: Gerhard Rohrmoser
Termin: 21.11. – 25.11.2022

Sonntag: Anreise

Montag

09:15 - 10:45 Uhr Einführung, Kennenlernen, Organisatorisches
11.00 - 12:00 Uhr Historische, soziokulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Münchens zu einer deutschen Metropole sowie aktuelle Verwaltungs- und Infrastruktur
12:00 - 13:00 Uhr „München leuchtet“. Touristische Vermarktung Münchens, wirtschaftliche Bedeutung von Münchens Bauwerken und Museen, Zeugnisse sozialer Veränderungen im Stadtbild
14:15 - 15:45 Uhr Wem gehört die Stadt? Einblicke in kreative Stadtteil-Initiativen, Projekte, Lebens- und Arbeitsformen in München
16:15 - 18:15 Uhr Der Kulturpark Zängl in München-Milbertshofen - Ein Industrieareal in einem alten Arbeiterviertel Münchens und derzeitigen sozialen Brennpunkt definiert sich neu

Dienstag

09.30 - 11.00 Uhr Münchens Rolle in der Gestaltung deutscher Politik
11:15 - 12:45 Uhr Verkehrs-, Energie- und Klimapolitik in Bayern und speziell München
14.00 - 16.00 Uhr Von Grünzügen und „Volksgartenkultur“! – Münchens „Grüne Lungen“ und ihre stadtklimatische und –soziologische Bedeutung für Bevölkerung und Besucher
16.30 - 17.45 Uhr München verändert sein Gesicht - Gentrifizierung und seine Folgen in alten Münchner Stadtvierteln wie z.B. Haidhausen, Au und Schwabing
17.45 - 18.15 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen, Ausblick auf den Folgetag

Mittwoch

09.30 - 11.00 Uhr München, die „Stadt der Bewegung“. Die Zeit der NS-Diktatur in München: Vorgeschichte, Diktatur und Umgang mit den Jahren des braunen Terrors
11.15 - 12.00 Uhr Die Ausstellung „Nationalsozialismus in München“ – Eine kontrovers diskutierte Dokumentation
14.00 - 15.45 Uhr Orte der NS-Schreckensherrschaft in München. Wie sind die Orte des braunen Terrors heute in der alltäglichen Wahrnehmung der Stadt präsent und verortet?
16.00 - 17.30 Uhr Nachbereitung der Tagesinhalte sowie: Warum München? – Das geplante NS-Dokumentationszentrum München als Lern- und Erinnerungsort zur NS-Geschichte
17.45 - 18.15 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen, Ausblick auf den Folgetag

Donnerstag

09.30 - 11.00 Uhr Zukunftsfähige Modelle gelebter Nachhaltigkeit in der Stadt: Von Tauschringen, neuen Mobilitätsformen und „Genussgutscheinen“
11.15 - 12.45 Uhr Frei(t)räume in München. Von Guerilla-Gärtnern, Rikschafahrern und alternativen Lebensformen in München
14.00 - 16.00 Uhr Wurzeln und Visionen Münchens - Einblicke in aktuelles Stadtgeschehen und Münchner Lebensart: „Wie engagieren sich MünchnerInnen für bezahlbaren Wohnraum und ein solidarisches Leben in der Stadt?“
16.30 - 17.30 Uhr Münchens Wachstum und seine Folgen!? Wie verkraftet München die ökologischen Auswirkungen des prognostizierten Bevölkerungswachstums und die wachsende Ungleichheit der Einkommensverhältnisse?
17.45 - 18.15 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen, Ausblick auf den Folgetag

Freitag

08.30 - 10.30 Uhr Zukunftswerkstatt und Gruppenarbeit: München 2030?! - „Gated communities“ oder ursprüngliche bayerische Lebensart nach dem Motto „Leben und leben lassen?“
10.45 - 11.45 Uhr Ergebnispräsentation der Zukunftswerkstatt und Diskussion
11.45 - 13.15 Uhr München: Silicon Valley an der Isar? Dokumentarfilm zu einem möglichen Zukunftsszenarien und anschl. Diskussion vor dem Hintergrund der Erkenntnisse des Bildungsurlaubs
13.30 - 14.15 Uhr Nachbereitung der Seminarwoche und Transfer in den Alltag
14.15 - 15.00 Uhr Abschlussbesprechung, Seminarkritik, Formalien

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Lernziele:

Münchens Bevölkerung wird in den nächsten 15 Jahren voraussichtlich um weitere 20% anwachsen. Weltweit agierende Großkonzerne wie Siemens und BMW haben hier ihre Konzernzentralen. Medienunternehmen, die IT-Branche und die Rüstungsindustrie, eine Vielzahl von Landesbehörden, Ministerien und das Bayerische Parlament sorgen neben Universitäten und Hochschulen für weiteren Zuzug und damit für die höchsten Mieten in Deutschland. Wie gehen die Menschen damit um, dass Geld oft eine zentrale Rolle in der Stadt spielt? Wie reagieren sie auf die vielfältigen Folgen des Wandels? Wie können Quartierskultur, Nachbarschaftssolidarität und soziales Miteinander erhalten bleiben?

München war auch die „Stadt der Bewegung“ in der Zeit der NS-Diktatur. Die NSDAP wurde hier gegründet und Hitlers frühe Machtbasis für NS-Agitation und Terror entstand in München. So manifestiert diese ambivalente Stadt komplexe Zeitgeschichte und befindet sich auch aktuell im Umbruch.

Das Seminar vermittelt anschaulich von München ausgehende (welt-)geschichtliche Entwicklungen sowie gesellschaftliche Veränderungen in Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur einer wirtschaftlich boomenden Stadt und zieht einen spannenden Bogen zu aktuellen Geschehnissen und Befindlichkeiten.

Die Seminarstruktur ermöglicht den Teilnehmenden, die eigene Lebensrealität mit den Erkenntnissen des Seminars abzugleichen und eigene lebensgeschichtliche Erfahrungen mit den Themen in Bezug zu setzen. Dadurch werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.